

Sachbearbeiterin: Mag. Christina Burgstaller      Telefon: ++43 (0) 512/507-2595      Fax: DW-9827      GZ.: /09      Datum:

### **Aufgaben und Ziele, Ergebnisse des Bologna Informations- und Beratungsbesuches vom 29.05.09**

Am 29.05.09 fand an der Universität Innsbruck ein Beratungs- und Informationsbesuch österreichischer Bologna-Expertinnen (Dr. Edlinger, Prof. Werner) statt. Zweck des Besuches war es, Aspekte der Bologna-Umsetzung zu diskutieren und Aufgaben / Ziele für die Zukunft zu formulieren.

Folgende Aspekte der Bologna-Umsetzung wurden im Rahmen der Veranstaltung ausführlich diskutiert:

- Einführung und Umsetzung des European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
- Einführung und Umsetzung des Diploma Supplement (DS)
- Erwerb eines ECTS- / DS-Labels
- (Studierenden-)Mobilität / Internationalisierung

Nachfolgend sind jene Diskussionspunkte zusammengefasst, aus denen für die o.a. Aspekte der Bologna Umsetzung bzw. für den Erwerb eines ECTS- bzw. DS- Labels Aufgaben / Ziele abgeleitet werden konnten.

#### **Curriculum-Erstellung**

Im Rahmen des Bologna-Prozesses gilt die Regel, dass ECTS-Anrechnungspunkte vorwiegend in ganzen Zahlen und nur in Ausnahmen in 0,5er Schritten bestimmten Lehrveranstaltungen zugeordnet werden.

##### **Aufgabe / Ziel:**

- Berücksichtigung der o.a. Regel bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Studienrechtlichen Bestimmungen (Satzung, Studienrechtliche Bestimmungen).
- Evaluierung der ECTS-Anrechnungspunkte Zuteilung (u.a. unter Berücksichtigung der von den Bologna-Expertinnen noch zur Verfügung zu stellenden Unterlagen).
- Überarbeitung (hpts.) der Bachelorstudien auf Basis von Lernzielen und Qualifikationsprofilen unter Berücksichtigung einer adäquaten ECTS-AP Vergabe.
- Schaffen einer nachhaltigen Verbindung zwischen ECTS-AP und Lernzielen /-ergebnissen sowohl im Rahmen der Curriculums-Entwicklung als auch bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen (Paradigmenwechsel).

#### **Homepage**

Die Homepage (Bsp. Studienabteilung) informiert über Art, Studienkennzahl, Dauer und Studienabschluss der verschiedenen universitären Studien. Es fehlen Angaben zu den ECTS-Anrechnungspunkten, Qualifikationsprofilen und (kurz gefasste, mögliche Studienverläufe).

##### **Aufgabe / Ziel:**

- Überarbeitung der Homepage hinsichtlich der „ECTS Key Documents“

Das Online-Vorlesungsverzeichnis informiert über Lehrveranstaltungsnummer (Code), Lehrbeauftragte, Präsenzstunden, ECTS-AP, Studium und Stellung der jeweiligen Lehrveranstaltung im Studienplan / Curriculum, Lehrveranstaltungstermine (Raum und Zeit), Unterrichtssprache, Ziel, Inhalt, Methoden, Prüfungsmodi. Leider musste festgestellt werden, dass Angaben nicht durchgängig und tlw. nicht korrekt gemacht wurden. Zudem fehlen Informationen zu den jeweiligen Modulen (Modullernziel, -größe etc.).

##### **Aufgabe / Ziel:**

- (Quantitative und qualitative) Kontrolle und Ausbau des Online-Vorlesungsverzeichnisses unter besonderer Berücksichtigung der neuen Struktur der universitären Studien.

## Diploma Supplement (DS)

Das DS ist an der Universität Innsbruck richtig aufgebaut, allerdings fehlen Angaben zu folgenden Punkten:  
Präambel

- 3.3. (Zulassungsvoraussetzungen gem. Curriculum)
- 4.2. (z.B. Angabe zu der Anzahl und ECTS-Anrechnungspunkte der zu verfassenden Bachelorarbeiten)
- 4.3. (Angabe der ECTS-AP)
- 4.5. (§ 73 Abs 3, UG 02)
- 5.1. (Angabe weiterführender Studien)
- 6.1. (Angabe von z.B. Auslandsaufenthalten etc.)
- 8. (Angaben zum Hochschulsystem)

### **Aufgabe / Ziel:**

- Überarbeitung des DS gem. o.a. Punkten unter den Aspekten eines effizienten und sparsamen Ressourceneinsatzes.
- Überprüfung des Transcript of Records (auf etwaige Überschneidungen etc.)

## Übersetzung der Curricula in die englische Sprache

Im Sinne eines international konkurrenzfähigen Studienangebotes sollte es das Anliegen der einzelnen Beteiligten sein, alle relevanten studienbezogenen Angaben auch in englischer Sprache bereitstellen zu können.

### **Aufgabe / Ziel:**

- Das Online-Vorlesungsverzeichnis und die für das DS relevanten Angaben sollen in engl. Sprache zur Verfügung stehen.

## Mobilität

Es ist schon bei der Erstellung der Curricula auf die „Mobilität“ der Studierenden Rücksicht zu nehmen. Aus den durchgesehenen Studien geht dies nicht hervor. (Anm.: Die Aufnahme von verpflichtenden Auslandssemestern war im Rahmen der Curriculums-Entwicklung nicht möglich).

### **Aufgabe / Ziel:**

Schaffung von „mobility-windows“ (Anmerkung: Diese Anforderung findet in der Regierungsvorlage zur Novellierung des UG 02 Niederschlag.)

## Gemeinsame Studien

Gemeinsame Studien ermöglichen die Nutzung von Synergien seitens der Fakultäten/Lehrenden und bieten hinsichtlich einer qualitativen Ausbildung einen Mehrwert für Studierende und Lehrende, aber auch für die Forschung (Schaffung eines gemeinsamen europäischen Forschungsraumes).

### **Aufgaben/Ziele:**

- Ermöglichung von „Gemeinsamen Studien“ durch die Schaffung hierfür geeigneter Rahmenbedingungen und Kooperationen (z.B. Rahmenbedingungen für die Entwicklung entsprechender Curricula).

Bei der aktuellen Studienreform, so die einhellige Meinung der TeilnehmerInnen, handelt es sich um einen schwierigen Prozess, dessen umfassende und tief greifende Auswirkungen nach einer Phase der Implementierung in einer Phase der Revision analysiert und neu bewertet werden müssen. Mit der bestmöglichen Erledigung der o.a. Aufgaben und damit mit der Erreichung der formulierten Ziele, soll hierfür eine valide Basis geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

- elektronisch gefertigt -

Mag. Christina Burgstaller  
Bologna-Beauftragte  
Stabsstelle für Bolognaprozess und Lehrentwicklung  
Vizekanzlerat für Lehre und Studierende